

Gemeinde Rümpel

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 7.

vom 11.12.2003

im Gemeinschaftshaus Rümpel, Schulweg

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

(Sulimma)

Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm Vieregge
- GV Brüggemann
- GV Dreckmann
- GV Naumann
- GV Gaden
- GV Wagner
- GV Schulz
- GV Vogt
- GV Katzuba

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dr. Martin Oldenburg,
Fa.OtterWasser
zu TOP 10)
 2. LVB Sulimma vom Amt Bad
Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer
- Es fehlt
- entschuldigt:
GV Eckhardt

- GV Neck
- GV Klarck
- GV in Käselau
- GV Krüger

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind mit Einladung vom 01.12.2003 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren ebenfalls öffentlich bekanntgegeben worden.

Bürgermeister Vieregge eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Bürgermeister Vieregge um Erweiterung der Tagesordnung mit dem Punkt "Änderung der Satzung über die Gemeinschaftshäuser".

Dieser Antrag erhält 6 Ja-Stimmen. Damit ist der Antrag abgelehnt, da die erforderliche 2/3-Mehrheit nicht erreicht ist.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 29.10.2003
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
5. Haushaltssatzung 2004 und Haushaltsplan 2004
6. Baumpflegearbeiten in Höltenklinken;
hier: Antrag der ABB vom 24.10.2003
7. Ergänzungssatzung Hohenrah;
hier: Erschließungsmaßnahmen
8. Knickpflege
9. Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein"
10. Kläranlage;
hier: Gutachten, weitere Vorgehensweise
11. Vertragsangelegenheiten;

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 11) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wird darauf hingewiesen, dass im kommenden Jahr ein Dorfputz durchgeführt werden sollte. In diesem Zusammenhang verweist Bürgermeister Vieregge auf Punkt 9) der Tagesordnung.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 29.10.2003

Das Protokoll der Sitzung vom 29.10.2003 liegt allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vor. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass die Heizung in der Schule Rohlfshagen eingebaut worden ist. Er zeigt sich über die Ausführung der Arbeiten unzufrieden. Die Gemeindevertretung stellt einvernehmlich fest, dass die Arbeiten so nicht abgenommen werden. Herr Hadel er ist entsprechend zu informieren.

Der Kindergarten Rümpel feierte sein 30jähriges Jubiläum.

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass der Kindergartenbeirat am 26.11.2003 getagt hat. Er bittet darum, dass das gemeindliche Gremium, das sich mit dem Kindergarten beschäftigt, schnellstmöglich tagen sollte.

Die Fahrbücherei kommt auch im Jahr 2004 in die Gemeinde Rümpel. Die Fahrbücherei hat jedoch darauf hingewiesen, dass zukünftig eine Gebühr von den Nutzern erhoben wird.

Für drei Grundstücke im neuen Baugebiet Hohenrah sind Interessenten gefunden worden. Bürgermeister Vieregge berichtet, dass demnächst ein Gespräch mit Herrn Tietgen von der Straßenmeisterei im Bezug auf die Räumung des Grabens an der K 61 stattfinden soll. Die Stadt Bad Oldesloe wird auf der Zuwegung zur Brücke über die Beste auf ihrem Gebiet eine abschließbare Schranke installieren. Seitens der Gemeinde Rümpel ist geplant, den Weg mit zwei Findlingen für den Fahrzeugverkehr zu sperren.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Herr Katzuba fragt an, wann der Lehmberg von der Gemeinde gereinigt wird. Der im Publikum anwesende Gemeindearbeiter Herr Dabelstein berichtet, dass der Weg stark verschmutzt war und er von Anwohnern hierauf angesprochen wurde. Daraufhin hatte er die Straße gereinigt.

Punkt 5., betr.: Haushaltssatzung 2004 und Haushaltsplan 2004

Bürgermeister Vieregge und die Vorsitzende des Finanzausschusses Frau Evert stellen den Haushaltsplan 2004 mit seinen wesentlichen Eckdaten vor. Fragen werden beantwortet.

Herr Vogt beantragt für die SPD-Fraktion die Erhöhung der Realsteuerhebesätze um jeweils 10 %. Im Anschluss an diesen Antrag entwickelt sich eine rege Diskussion über die Notwendigkeit der Anpassung.

Sodann wird der Antrag mit 3 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Danach beschließt die Gemeindevertretung mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die Haushaltssatzung 2004 und den Haushaltsplan 2004 in der vorgelegten Form.

Punkt 6., betr.:	Baumpflegearbeiten in Höltenklinken; <u>hier:</u> Antrag der ABB vom 24.10.2003
---------------------	--

Der Antrag der ABB lag bereits zur letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor. Bürgermeister Vieregge verliert den Antrag. Sodann erteilt er Herrn Naumann das Wort, der für die ABB den Antrag noch einmal erläutert. Im Anschluss an diese Ausführungen entwickelt sich eine intensive Diskussion über den Beschlussantrag. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, dass die ABB eine Spendenaktion zur Durchführung baumpflegerischer Maßnahmen durchführt. Die Gemeinde Rümpel wird die ihr im Rahmen der ABB-Spendenaktion zur Verfügung gestellten privaten Spendergelder ausschließlich und zweckgebunden zur Finanzierung der Baumsanierungsmaßnahmen ggf. auch Fällmaßnahmen und Neuanpflanzungen in Höltenklinken verwenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.:	Ergänzungssatzung Hohenrah; <u>hier:</u> Erschließungsmaßnahmen
---------------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Tischvorlage vor. Die Angelegenheit wurde bereits in der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses behandelt. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung folgendes:

- a. Der Gehweg wird in einer Breite von 1,20 m incl. Hochbord hergestellt. Die Straßenbreite beträgt 5,50 m.
- b. Der Gehweg ist mit Pflaster (rotbraun) herzustellen.

noch zu Punkt 7)

- c. Der Gehweg wird ohne Rundbord versehen.
- d. Die angesprochene Deckenerneuerung wird als Eventualposition in das Leistungsverzeichnis aufgenommen. Herr Müller von der Firma Gosch & Schreyer soll die Fertigstellung der Erschließungsmaßnahmen mit den entsprechenden Schlitten in der Straße und deren Wiederherstellung anmelden, damit dann der Ausschuss eine Ortsbesichtigung vornehmen kann.
- e. Am Roten Hahn wird kein Gehweg gebaut.
- f. Für die Erschließung werden fünf Straßenlampen vorgesehen, die die Gemeinde selbst beschafft.
- g. Die Schmutzwasserhausanschlüsse werden wie vorgesehen errichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8., betr.: Knickpflege

Auch diese Angelegenheit wurde im Bau- und Wegeausschuss behandelt. Herr Brüggemann berichtet ausführlich. Fragen werden beantwortet. Insbesondere Fragen zur Zuständigkeit für die notwendigen Arbeiten werden diskutiert. Sodann folgt die Gemeindevertretung dem Beschlussvorschlag des Bau- und Wegeausschusses und beschließt:

Die im Sachverhalt zur Sitzungsvorlage aufgeführten Knickpflegemaßnahmen sind von den Knickeigentümern durchzuführen. Der Bürgermeister und die Amtsverwaltung werden die jeweiligen Eigentümer benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Punkt 9., betr.: Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein"

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen die Teilnahme an der Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein". Die Meldung hierzu ist bis zum 20.12.2003 abzugeben.

Punkt 10., betr.:	Kläranlage; <u>hier:</u> Gutachten, weitere Vorgehensweise
----------------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Bürgermeister Vieregge Herrn Dr. Oldenburg von der Firma OtterWasser. Herr Dr. Oldenburg erläutert das Gutachten ausführlich und beantwortet Fragen. Auf Nachfrage erläutert er, dass die Firma Phönix über die Ergebnisse nicht informiert worden ist. Dieses soll jetzt geschehen. Herr Klarck regt an, die Stellungnahme der Firma Phönix allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugänglich zu machen. Dieses sagt Herr Bürgermeister Vieregge zu. Nach einer regen Diskussion beschließt die Gemeindevertretung folgende

Vorgehensweise:

1. Da die vorliegenden Sauerstoffmessungen grundsätzlich morgens durchgeführt wurden, sollte ein Tagesgang der Sauerstoffkonzentration dokumentiert werden, um festzustellen, ob während des gesamten Tages Defizite in der Sauerstoffkonzentration vorhanden sind. Dies kann an zwei Tagen durch eine regelmäßige viertelstündige Ablesung der Sauerstoffkonzentrationen durch Herrn Dabelstein erfolgen.

Falls eine unzureichende Sauerstoffzufuhr festgestellt wird, sollte versucht werden, im bestehenden System mit den vorhandenen Belüftern eine größere Sauerstoffmenge einzublasen, wobei die bestehende Reduzierung in den Festbetten 4-7 beibehalten werden soll, um einen vermehrten Schlammabtrieb zu verhindern.

2. Die Steuerung der Zufluspumpen ist so einzustellen, dass eine möglichst gleichmäßige hydraulische Beschickung gewährleistet wird.
3. Die eingestellten Belüftungs- und Pausenzeiten sind zu überprüfen. Hierzu sollte nach Abstellung der Belüftung die Veränderung der Sauerstoffkonzentration aufgezeichnet werden. Diese Messungen sind für verschiedene Stellen am Festbett zu wiederholen. Anhand der vorhandenen Zehrungskurven lässt sich erkennen, ob die Steuerung des Luftertrags verändert werden muss.
4. Nach Durchführung der Schritte 1 und 2 sollte an drei Tagen eine Analyse einer Ablaufprobe mit folgenden Parametern vorgenommen werden:
CSB und BSB₅ aus der homogenisierten Probe
CSB und BSB₅ aus der filtrierten Probe
NH₄-N, NO₃-N, NO₂-N
pH-Wert
Temperatur

Anhand dieser Werte kann die Luftversorgung und der Schlammaustrag ermittelt werden.

Für diese Arbeiten werden von der Firma OtterWasser ca. 1.000,00 € kalkuliert.

Mit den Arbeiten wird im Januar 2004 angefangen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend, so dass auf Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Vieregge die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht allen Anwesenden und ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel.

Die Sitzung wird um 22.10 Uhr geschlossen.

—

Bürgermeister

—

Protokollführer